An den
Vorsitzenden des Unterausschusses Mobilität
Herrn
Sascha Karbowiak
Schillerstr. 99
41464 Neuss

09. Mai 2025

Antrag zur Sitzung des Unterausschusses Mobilität am 03. Juni 2025
Verkehrsberuhigte Innenstadt

Sehr geehrter Herr Karbowiak,

im Namen der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN bitten wir darum, den nachfolgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Unterausschusses Mobilität am 03.06.2025 zu setzen.

Beschlussempfehlung:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, ein Verkehrskonzept zu entwickeln, wie die Durchfahrt durch die Innenstadt für den motorisierten Individualverkehr (MIV) eingeschränkt und stattdessen sinnvoll umgeleitet werden kann. Dabei soll die Erreichbarkeit der Innenstadt, insbesondere der öffentlichen Parkhäuser, für den MIV nach wie vor gewährleistet sein.
2. Das vorgelegte Verkehrskonzept sollte sowohl Bürgerinformationen bzw. -befragungen als auch zeitlich begrenzte Pilotphasen (mit geringen baulichen Maßnahmen) beinhalten.
3. Die Verwaltung soll eine Kostenschätzung mit zur Beschlussfassung vorlegen.
4. Es sind alle Möglichkeiten auszuschöpfen, um Fördermittel zu generieren.

Begründung:

Das von der Neusser Politik beschlossene Mobilitätsentwicklungskonzept (MEK) sieht eine Verdoppelung des Radverkehrs und eine Stärkung der Fußgänger:innen bei gleichzeitiger Reduzierung des Autoverkehrs vor. Weniger Autoverkehr in der Innenstadt bedeutet mehr Platz, weniger Lärm, weniger Abgase und verbesserte Aufenthaltsqualität sowie Sicherheit für die Anwohner:innen und Besucher:innen der Innenstadt. Insgesamt wird dadurch die Attraktivität der Innenstadt gesteigert.

Trotz erster verkehrsberuhigter Maßnahmen, etwa auf der Fahrradachse Deutsche Straße – Drususallee – Sebastianusstraße – Glockhammer, ist festzustellen, dass es nach wie vor „bequem“ für Pkw-Fahrende ist, auf dem Weg von Nord nach Süd oder Ost nach West die Innenstadt, etwa über Drususallee/Erftstraße/Hafenstraße oder Rheydter Straße/ Breite Straße/ Friedrichstraße/ Zollstraße, zu durchqueren, ohne dass sie deren Angebote wie Einzelhandel, Gaststätten und Kulturangebote zum Ziel haben. Dies führt zu einer unnötigen Belastung für die Nutzer:innen der Innenstadt mit Autoverkehr.

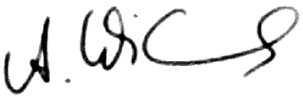
Dementsprechend sieht auch das MEK unter dem Stichpunkt der Harmonisierung der Verkehrsnetze vor, den MIV um die Innenstadt herum zu leiten und gleichzeitig eine zielgerichtete Anfahrt zu den Parkhäusern zu ermöglichen.

Denn wichtig bei derartigen Durchfahrtsbeschränkungen ist, dass Einzelhandel, Gastronomie und andere Anlaufstellen nach wie vor auch mit dem MIV erreichbar bleiben.

So könnte etwa, nach dem Vorbild vieler niederländischer Städte, die Innenstadt in mehrere Sektoren unterteilt werden. Jeder dieser Sektoren wäre für den MIV über einen Verkehrsring rund um die Innenstadt (etwa Gielenstraße - Schorlemerstraße – Friedrichstraße – Batteriestraße) zu erreichen; das Fahren von einem Sektor in den nächsten, also ein Durchqueren der Innenstadt, wäre jedoch nicht mehr ohne Weiteres möglich.

Mit freundlichen Grüßen

Bettina Weiß
Fraktionsvorsitzende



Andrea Wilhaus
sachkundige Bürgerin